

Leistungsbeschreibung „Sonstige Betreute Wohnform“ nach §§ 34 und 41 SGB VIII

Merkmale / Angebot		Breslauer Straße 8, 25704 Meldorf
1. Strukturleistungen		
Wohnung	Unterbringung in Trägerwohnungen	Unterbringung in Trägerwohnung
	Einzelwohnung	i.d. Regel Gemeinschaftswohnung
Wohnformen	Alleine	Alleine oder zu zweit
Wohnformausstattung	Küche , Bad, Flur, Schlafzimmer, ggf. Wohnzimmer, durch den Träger möbliert (teilweise individuell) und finanziert.	Gemeinschaftsflächen (Wohnküche , zwei Bäder, Flur und Gemeinschaftsraum). Durch Träger den möbliert und finanziert.
Standorte Wohnungen	Verschiedene Wohnungen in Meldorf, innerhalb eines Wohnblocks	Doppelhaushälfte in Meldorf, ruhige Wohngegend
Standorte/Anlaufstelle/Büro/	Wiedemannsweg 24, 25704 Meldorf	Wiedemannsweg 24, 25704 Meldorf
Kapazitäten / Plätze Insgesamt 5 Plätze	drei Plätze	zwei Plätze
Erreichbarkeit	Leitung Frau Diplom Pädagogin Frau van Geel Tel.: 04832 9795920 mobil: 0170 4010913 e-mail: mizd1@t-online.de	Leitung Frau Diplom Pädagogin Frau van Geel Tel.: 04832 9795920 mobil: 0170 4010913 e-mail: mizd1@t-online.de
2. Zielgruppe	Jugendliche ab 16 Jahren	Jugendliche ab 16 Jahren
	Ausschlusskriterien: Drogenabhängigkeit Schizophrenie Schwangerschaft	Ausschlusskriterien: Drogenabhängigkeit Schizophrenie Schwangerschaft

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

	Suizidalität	Suizidalität
3. Personal		
	Pädagogische Fachkräfte (z.T. mit Zusatzqualifikation), gemischt geschlechtliches Team	Pädagogische Fachkräfte (z.T. mit Zusatzqualifikation), gemischtgeschlechtliches Team
	Leitung Diplom Pädagogin	Leitung Diplom Pädagogin
4. Materielle Leistungen		
Im Entgelt	Betreuungsleistungen, Anlaufstelle, Qualitätsentwicklung, Leitung	Betreuungsleistungen, Anlaufstelle, Qualitätsentwicklung, Leitung
	Ausstattung der Wohnung	Ausstattung der Wohnung
	Lebensunterhalt, Wohnungsmiete	Lebensunterhalt, Wohnungsmiete
Außerhalb Entgelt	Ggf. einmalige Beihilfen auf Antrag durch das zuständige Jugendamt	Ggf. einmalige Beihilfen auf Antrag durch das zuständige Jugendamt
5. Dauer der Hilfe/ Unterbringung		
	Wird individuell vereinbart, innerhalb des Sozialraumteams und Hilfeplans	Wird individuell vereinbart, innerhalb des Sozialraumteams und Hilfeplans
6. Qualitätsstandards		
	Zielorientierte Hilfedurchführung, regelmäßige Überprüfung, Zielplanung und Auswertung mit den Jugendlichen gemeinsam.	Zielorientierte Hilfedurchführung, regelmäßige Überprüfung, Zielplanung und Auswertung mit den Jugendlichen gemeinsam.
	Die Elternarbeit bzw. die Zusammenarbeit mit der Ursprungsfamilie ist ein notwendiger und integrativer Bestandteil. Sie findet kontinuierlich parallel zu der Betreuung der Jugendlichen statt.	Die Elternarbeit bzw. die Zusammenarbeit mit der Ursprungsfamilie ist ein notwendiger und integrativer Bestandteil. Sie findet kontinuierlich parallel zu der Betreuung der Jugendlichen statt.
	Arbeit nach Verselbstständigungskonzept	Arbeit nach Verselbstständigungskonzept
	Falldokumentation	Falldokumentation
	Regelmäßige Supervision alle 4 Wochen mit einem externen Supervisor , bei Bedarf Einzelsupervision	Regelmäßige Supervision alle 4 Wochen mit einem externen Supervisor, bei Bedarf Einzelsupervision

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

	Kollegiale Beratung innerhalb der Mitarbeiter von MiZD, alle 14 Tage (bei Bedarf auch wöchentlich)	Kollegiale Beratung innerhalb der Mitarbeiter von MiZD, alle 14 Tage (bei Bedarf auch wöchentlich)
	Fortbildung (Bildungsurlaub, anteilige Finanzierung durch den Arbeitgeber)	Fortbildung (Bildungsurlaub, anteilige Finanzierung durch den Arbeitgeber)
	Gemeinsame Fortbildung mit dem Jugendamt und dem Projektträger (2-3x im Jahr)	Gemeinsame Fortbildung mit dem Jugendamt und dem Projektträger (2-3x im Jahr)
	Zusammenarbeit mit ARGE und verschiedenen therapeutischen Einrichtungen	Zusammenarbeit mit ARGE und verschiedenen therapeutischen Einrichtungen
	Beteiligungskonzept	Beteiligungskonzept
	Beschwerdemanagement	Beschwerdemanagement
7. Allgemeine pädagogische Standards und Arbeitsweisen		
	Telefonische Rufbereitschaft	Telefonische Rufbereitschaft
	Pädagogische Situationsanalyse	Pädagogische Situationsanalyse
	Erziehungs -/ Entwicklungsplanung	Erziehungs -/ Entwicklungsplanung
	Bewusstmachen eigener Ressourcen und Förderung eigener Kompetenzen	Bewusstmachen eigener Ressourcen und Förderung eigener Kompetenzen
	Vermittlung von Werten und Normen	Vermittlung von Werten und Normen
	Organisation und Bewältigung des alltäglichen Lebens	Organisation und Bewältigung des alltäglichen Lebens
	Schrittweise Verselbstständigung mit eigener Lebensperspektive	Schrittweise Verselbstständigung mit eigener Lebensperspektive
	Erlernen und üben von Kernkompetenzen	Erlernen und üben von Kernkompetenzen
	Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von pädagogischen Interventionen	Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von pädagogischen Interventionen
	Entwicklung und Bereitstellung von Lern- und Übungsfeldern	Entwicklung und Bereitstellung von Lern- und Übungsfeldern
	Alltagsorientierung	Alltagsorientierung
	Ressourcenorientiertes Denken und Handeln	Ressourcenorientiertes Denken und Handeln

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

	Krisenprävention und Intervention	Krisenprävention und Intervention
	Bearbeitung von Defiziten	Bearbeitung von Defiziten
	Bezug und Gestaltung der Wohnung	Bezug und Gestaltung der Wohnung
	Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich	Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich
	Verantwortlicher Umgang mit Geld	Verantwortlicher Umgang mit Geld
	Auseinandersetzung mit Sexualität und der Beziehung zum eigenen Körper	Auseinandersetzung mit Sexualität und der Beziehung zum eigenen Körper
	Überleitung bei planmäßiger Beendigung der Jugendhilfe in gesicherte Existenzverhältnisse	Überleitung bei planmäßiger Beendigung der Jugendhilfe in gesicherte Existenzverhältnisse
	Elternarbeit	Elternarbeit
8. Individuelle Sonderleistungen		
Impuls-Kontroll-Training	Arbeit mit dem Jugendlichen in Bezug zu seiner fehlenden Impulskontrolle . Dies beinhaltet eine wöchentliche Sitzung von 2 Std. , über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten mit zwei darin geschulten Trainern. Ziel ist es in schwierigen Situationen „cool“ bleiben.	Arbeit mit dem Jugendlichen in Bezug zu seiner fehlenden Impulskontrolle . Dies beinhaltet eine wöchentliche Sitzung von 2 Std. , über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten mit zwei darin geschulten Trainern. Ziel ist es in schwierigen Situationen „cool“ bleiben.
Anti-Gewalt-Training (AGT)	AGT steht dann für Jugendliche an, für die a: eine richterliche Anweisung besteht b: der zukünftige / aktuelle Bewohner gewaltaffines Verhalten zeigt c: präventiv Die Dauer dieser Intervention : mindestens 50 Stunden Zwei ausgebildete Trainer/Pädagogen	AGT steht dann für Jugendliche an, für die a: eine richterliche Anweisung besteht b: der zukünftige / aktuelle Bewohner gewaltaffines Verhalten zeigt c: präventiv Die Dauer dieser Intervention : mindestens 50 Stunden Zwei Ausgebildete Trainer / Pädagogen
Familientherapie	Wenn die Ursprungsfamilie im Sozialraum lebt und bereit ist an der Verbesserung der Situation des Jugendlichen und ihrer eigenen Lebenssituation zu arbeiten, bieten wir 10 Sitzungen Familientherapie an. Dauer mindestens 10 Sitzungen à 2 Stunden.	Wenn die Ursprungsfamilie im Sozialraum lebt und bereit ist an der Verbesserung der Situation des Jugendlichen und ihrer eigenen Lebenssituation zu arbeiten, bieten wir 10 Sitzungen Familientherapie an.

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

	Geleitet von einem Familientherapeuten und einem Psychodramatiker (Ausbildung am Moreno Institut) sowie einer Diplompädagogin.	Dauer mindestens 10 Sitzungen à 2 Stunden. Geleitet von einem Familientherapeuten und einem Psychodramatiker sowie einer Diplompädagogin.
Provokative Therapie/Konfrontative Arbeit	Diese Form der Arbeit basiert auf Erkenntnissen von Frank Farrelly und Fritz Perls. Wenn die Klienten sich auf die bisher genannten Methodenangebote nicht einlassen können, ist dies ein wirkungsvolles Angebot, mit dem MiZ schon viele positive Erfahrungen gemacht hat. Zumal konfrontatives Arbeiten ein spezifisches pädagogisches Merkmal von MiZ ist.	Diese Form der Arbeit basiert auf Erkenntnissen von Frank Farrelly und Fritz Perls. Wenn die Klienten sich auf die bisher genannten Methodenangebote nicht einlassen können, ist dies ein wirkungsvolles Angebot, mit dem MiZ schon viele positive Erfahrungen gemacht hat. Zumal konfrontatives Arbeiten ein spezifisches pädagogisches Merkmal von MiZ ist.
Entspannungsarbeit	Entspannungsarbeit findet zweimal im Monat statt, jeweils 1 Stunde. Hier bieten wir Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, oder „Traumreisen“ an. Ausgebildeter Trainer	Entspannungsarbeit findet zweimal im Monat statt, jeweils 1 Stunde. Hier bieten wir Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, oder „Traumreisen“ an. Ausgebildeter Trainer
Hypnose	Eine zusätzliche Form Verhalten zu optimieren ist die Arbeit mit Hypnose. Ein Verfahren das über das Unterbewusstsein z.B. persönliche Stärken und Selbstbewusstsein aktiviert. Arbeit an Themen wie: Ängste , Schlafstörungen , Essstörungen, Zwänge, Süchte. Durchführung: Trainer hat Ausbildung an der Milton Erickson Gesellschaft und ist Lehrtrainer für NLP/ Neuro-Linguistisches-Programmieren	Eine zusätzliche Form Verhalten zu optimieren ist die Arbeit mit Hypnose. Ein Verfahren das über das Unterbewusstsein z.B. persönliche Stärken und Selbstbewusstsein aktiviert. Arbeit an Themen wie: Ängste , Schlafstörungen , Essstörungen, Zwänge, Süchte. Durchführung: Trainer hat Ausbildung an der Milton Erickson Gesellschaft und ist Lehrtrainer für NLP/ Neuro-Linguistisches-Programmieren
9. Spezifische pädagogische Merkmale		
Stufenmodell		

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

Zugang aus Versorgungssituation	- vor dem Einzug bereits mehrere Termine mit dem Jugendlichen	- vor dem Einzug bereits mehrere Termine mit dem Jugendlichen
	- enge Kooperation mit der abgebenden Einrichtung/Familie	- enge Kooperation mit der abgebenden Einrichtung/Familie
	- ab Einzug intensive Kennenlernphase	- ab Einzug intensive Kennenlernphase
	- hohes Maß an Tagesstrukturierung, d.h. morgendliches Wecken, Tagesplanung, Ausgangsregeln, Überprüfung der Einhaltung	- hohes Maß an Tagesstrukturierung, d.h. morgendliches Wecken, Tagesplanung, Ausgangsregeln, Überprüfung der Einhaltung
	- Auszahlung der Gelder wöchentlich, Begleitung der Einkäufe	- Auszahlung der Gelder wöchentlich, Begleitung der Einkäufe
	- Kennenlernen der sozialen Kontakte des Jugendlichen	- Kennenlernen der sozialen Kontakte des Jugendlichen
	- Kleinteilige Schritte zur Verselbständigung, Eigenverantwortungsübernahme und Selbstregulation	- Kleinteilige Schritte zur Verselbständigung, Eigenverantwortungsübernahme und Selbstregulation
Zugang aus Trebesituation oder Inobhutnahme	- Rückgewinnung von Sesshaftigkeit, Gesundheit und legalem Verhalten	- Rückgewinnung von Sesshaftigkeit, Gesundheit und legalem Verhalten
	- Re-Etablierung von Tagesstrukturen und Verbindlichkeitsverhalten sowie von konstruktiven sozialen Netzen und Beziehungen	- Re-Etablierung von Tagesstrukturen und Verbindlichkeitsverhalten sowie von konstruktiven sozialen Netzen und Beziehungen
	- Fördern und Fordern von Sich-Einlassen, Absprachen einhalten, Lernmotivation entwickeln, sich integrieren, mit Grenzen zurechtkommen, Eigenverantwortung übernehmen	- Fördern und Fordern von Sich-Einlassen, Absprachen einhalten, Lernmotivation entwickeln, sich integrieren, mit Grenzen zurechtkommen, Eigenverantwortung übernehmen
Konfrontative Arbeit	- bei Regelverstoß oder komplexeren Sachverhalten sofortige Hinzuziehung mehrerer Fachkräfte	- bei Regelverstoß oder komplexeren Sachverhalten sofortige Hinzuziehung mehrerer Fachkräfte
	- die Jugendlichen werden umgehend mit ihrem Verhalten konfrontiert, von mindestens 2 Betreuern	- die Jugendlichen werden umgehend mit ihrem Verhalten konfrontiert, von mindestens 2 Betreuern

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

Flexibilität	Bei der täglichen Arbeit nutzt MiZ regelmäßig kollegiale Unterstützung , gerne auch in gemischtgeschlechtlicher Konstellation. Bei Bedarf kommen Kollegen in bestimmten Situationen dazu.	Bei der täglichen Arbeit nutzt MiZ regelmäßig kollegiale Unterstützung , gerne auch in gemischtgeschlechtlicher Konstellation. Bei Bedarf kommen Kollegen in bestimmten Situationen dazu.
Drogenkonsum	- der Drogenkonsum in den Wohnräumen ist untersagt	- der Drogenkonsum in den Wohnräumen ist untersagt
	- bei akutem Drogenkonsum werden die Jugendlichen sofort von mindestens 2 Mitarbeitern mit diesem Regelverstoß konfrontiert	- bei akutem Drogenkonsum werden die Jugendlichen sofort von mindestens 2 Mitarbeitern mit diesem Regelverstoß konfrontiert
	- der Drogenkonsum ist in der Einrichtung verboten, führt jedoch nicht zwangsläufig zum Rauswurf	- der Drogenkonsum ist in der Einrichtung verboten, führt jedoch nicht zwangsläufig zum Rauswurf
	- bei mehrmaligem Drogenkonsum erfolgt die Kontaktaufnahme mit einer Suchteinrichtung, der Jugendliche wird dort vorgestellt und es wird die Notwendigkeit eines stationären Aufenthalts aus fachlicher Sicht geklärt	- bei mehrmaligem Drogenkonsum erfolgt die Kontaktaufnahme mit einer Suchteinrichtung, der Jugendliche wird dort vorgestellt und es wird die Notwendigkeit eines stationären Aufenthalts aus fachlicher Sicht geklärt
Elternarbeit	- regelmäßige Gespräche mit den Eltern, wenn pädagogisch sinnvoll, regelmäßige Besuchskontakte der Jugendlichen mit ihren Eltern	- regelmäßige Gespräche mit den Eltern, wenn pädagogisch sinnvoll, regelmäßige Besuchskontakte der Jugendlichen mit ihren Eltern
10. Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt		
	- Regelmäßige Hilfeplanfortschreibungen und Sozialraumteams (nach Lüttringhaus) alle 6-12 Monate, in Krise umgehend und gegebenenfalls alle 3 Monate	- Regelmäßige Hilfeplanfortschreibungen und Sozialraumteams (nach Lüttringhaus) alle 6-12 Monate, in Krise umgehend und gegebenenfalls alle 3 Monate
	- Kooperation mit der WJH	- Kooperation mit der WJH
	- Anwendung jeweils geltender Qualitätsstandards und Vereinbarungen	- Anwendung jeweils geltender Qualitätsstandards und Vereinbarungen

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

11. Kooperation mit Institutionen		
	- Bildung und Qualifizierung Meldorf und Jugendaufbauwerk	- Bildung und Qualifizierung Meldorf und Jugendaufbauwerk
	- Jobcenter, Agentur für Arbeit	- Jobcenter, Agentur für Arbeit
	- Kinder- und Jugendarzt vor Ort	- Kinder- und Jugendarzt vor Ort
	- Schuldnerberatung (Lichtblick)	- Schuldnerberatung (Lichtblick)
	- TURA Meldorf (Sportverein)	- TURA Meldorf (Sportverein)
	- Jugendzentrum Meldorf	- Jugendzentrum Meldorf
	- zahlreiche Handwerksbetriebe vor Ort	- zahlreiche Handwerksbetriebe vor Ort
	- Suchthilfeeinrichtungen (Rickling und Bockholt) und Suchtberatung der Diakonie	- Suchthilfeeinrichtungen (Rickling und Bockholt) und Suchtberatung der Diakonie
	- University of Applied Sciences Hamburg , speziell Prof.Dr. Weidner zum Thema Gewalt (Mentor)	- University of Applied Sciences Hamburg , speziell Prof.Dr. Weidner zum Thema Gewalt (Mentor)
12. Sozialraumkompetenz		
	- Sozialraumorientierte Arbeit nach Lüttringhaus	- Sozialraumorientierte Arbeit nach Lüttringhaus
	- Mitarbeiter kennen die Arbeitskonzepte/ die Vorgehensweisen und werden fortlaufend geschult	- Mitarbeiter kennen die Arbeitskonzepte/ die Vorgehensweisen und werden fortlaufend geschult
	- Mitwirkung in AG nach § 78 und FuA/FüA (regelmäßige Treffen und Projektarbeit)	- Mitwirkung in AG nach § 78 und FuA/FüA (regelmäßige Treffen und Projektarbeit)
	- Mitarbeit und Mitwirkung in externen Fachgremien, wie „Wir gewinnt“	- Mitarbeit und Mitwirkung in externen Fachgremien, wie „Wir gewinnt“
13. Weitere Merkmale		
	- Unterstützung durch Ehrenamtliche (Nachhilfe Schule und Ausbildung, Sport)	- Unterstützung durch Ehrenamtliche (Nachhilfe Schule und Ausbildung, Sport)
	- wöchentliche Sportangebote	- wöchentliche Sportangebote
	- Schulung/Weiterbildung der Fachkompetenz der Mitarbeiter	- Schulung/Weiterbildung der Fachkompetenz der Mitarbeiter

Mensch im Zentrum Dithmarschen

ambulante und stationäre Hilfen für Kinder und Jugendliche
Supervision Coaching NLP Hypnose

Investition für die Sonderleistungen		
Impuls-Kontroll-Training über FLS à 41,34 Euro	2 FLS / Woche, Zeitraum 6 Monate, zwei Trainer	50 FLS x zwei Trainer
Anti-Gewalt-Training über FLS à 47,55 Euro	3 FLS / Woche, Zeitraum ca. 6 Monate, zwei Trainer	Mind. 50 FLS x zwei Trainer
Familientherapie Festpreis 70,00 Euro / Sitzung 90 Minuten	Individueller Zeitrahmen, Familientherapeut	Individueller Zeitrahmen, Familientherapeut
Provokative Therapie Festpreis 70,00 Euro / Sitzung 90 Minuten		
Entspannungsarbeit Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich	14-tägig je eine Stunde, Zeitraum nach Bedarf	Zeitraum nach Bedarf, Trainer
Hypnose Festpreis 100,00 Euro / Sitzung 90 Minuten	Individueller Zeitrahmen, Hypnosetrainer/NLP	Individueller Zeitrahmen, Hypnosetrainer/NLP